



**Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus**

München, 26.11.2025

**Damit die Oide Wiesn etwas Besonderes bleibt – interfraktionellen
Arbeitsprozess starten**

Antrag

Die Oide Wiesn ist aus der Jubiläumsveranstaltung zum 200jährigen Oktoberfest hervorgegangen und hat einen einzigartigen Charakter, der die Historie des Festes sichtbar macht und kulturelle Vielfalt feiert. Dieses gleichzeitig traditionelle und kreative Herzstück des Oktoberfestes gilt es zu bewahren und sicherzustellen, dass die Oide Wiesn für die Münchner*innen ein attraktives Fest mit vielseitigen kulturellen Angeboten bleibt.

Deshalb soll im Rahmen des interfraktionellen Arbeitskreises „Oktoberfest“ ein Arbeitsprozess zur Oide Wiesn initiiert werden, der mit den damals an der Gründung maßgeblich beteiligten Akteuren und weiteren relevanten Stakeholdern dafür sorgt, dass der besondere Charakter bewahrt und die Beliebtheit der Oide Wiesn langfristig erhalten bleibt. Dieser Arbeitsprozess soll unter anderem folgende Punkte behandeln:

1. Es soll eine Lösung erarbeitet werden, wie die Oide Wiesn zukünftig in jedem Jahr das Oktoberfest durch ihr alternatives Angebot bereichert.
2. Das Bewertungssystem des Kulturprogramms soll auf mögliche Anpassungsbedarfe überprüft werden, die das kulturelle Angebot im obenstehenden Sinn wertvoll erweitern könnten.
3. Die Landeshauptstadt München steht zur UN-Behindertenrechtskonvention und hat sich umfassend zur Inklusion verpflichtet. Musikkapellen, in denen Menschen mit Handicaps auftreten, sind eine Bereicherung des vielfältigen

Programmes des Oktoberfestes auf der Oidn Wiesn. Die Verwaltung soll ein Konzept erarbeiten, wie solche Auftritte ermöglicht werden können, ohne dass es sich nachteilig auf die Bewertung (Bepunktung) des jeweiligen Kulturprogramms auswirkt.

4. Die Zutrittsmöglichkeiten und Zugangsregelungen zur Oidn Wiesn sollten möglichst barrierefrei gestaltet und lange Wartezeiten mit Hilfe des Einsatzes technischer Lösungen vermieden werden.

Begründung:

Die Oide Wiesn wurde zum 200-jährigen Jubiläum des Oktoberfests im Jahr 2010 eingeführt, um eine ganz eigene, traditionelle und gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Sie ist ein Ort auf der Wiesn, der alle Menschen ausdrücklich willkommen heißt: Familien mit Kindern, ältere Menschen, Personen, die größerem Gedränge aus dem Weg gehen wollen, Nostalgiker*innen, Menschen mit kleinerem Geldbeutel, mit unterschiedlichem Musikgeschmack, Traditions- und Kulturinteressierte. Für alle diese Menschen sollen das Fortbestehen und die Attraktivität der Oidn Wiesn langfristig gesichert werden.

Fraktion Die Grünen/Rosa Liste/Volt

Initiative:

Anja Berger

Beppo Brem

Sebastian Weisenburger

Clara Nitsche

Gudrun Lux

Felix Sproll

Mitglieder des Stadtrats